

KÖNIGSELISS

Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin

M. Möllenkamp/www.naturgoetker.de

Status:

Naturschutzgebiet
Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin

Größe des Gesamtgebietes:

260,32 ha

NABU-Flächenbesitz:

20,28 ha

Ansprechpartner

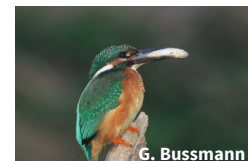
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



H. May



R. Jürgens



G. Bussmann

Das Königsfließ ist Lebensraum für gefährdete Pflanzen wie Sumpfdotterblume (gr. Bild) und Bachbunge (l.). Der Schwarzstorch (Mitte) liebt feuchte Niederungen mit Wiesen. Der Eisvogel (r.) braucht langsam fließende Gewässer mit guten Sichtverhältnissen und Sitzwarten.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Königsfließ umfasst den Ausschnitt einer breiten Talniederung, die die flachwellige Kyritzer Platte durchzieht. Entlang des Königsfließes schützt es auf einer Länge von sechs Kilometern feuchte Wiesen, Weiden und Waldbereiche auf Flachmoorböden. Einzelne, teilweise stark verlandete Torfstiche lockern die weite Niederung auf.

Das Gebiet wird durch ein Grabensystem und das Königsfließ selbst zur Jäglitz hin entwässert. Bei Stauhaltung des Wassers im Königsfließ werden tieferliegende Wiesenbereiche vernässt.

Einige der offenen Niederungsflächen entlang des Königsfließes sind ungestört und nahezu unzerschnitten. Sie bieten wertvollen Lebensraum insbesondere für gefährdete Wiesenvogelarten, aber auch für Feuchtwiesenpflanzen.

Zu den besonders bemerkenswerten Bereichen innerhalb der Niederungslandschaft gehört das so genannte Rehfelder Spring, eine Quellnische am Grundmoränenrand mit der für Quellen typischen Vegetation.

Zur Zugzeit rasten im Gebiet u. a. in größerer Anzahl Kiebitze und Kraniche. Die in den umliegenden Gemeinden horstenden Schwarz- und Weißstörche nutzen die Niederungsflächen des Schutzgebietes zur Nahrungssuche.

Als Trittstein zwischen den Niederungsgebieten Kolreper und Dannenwalder Luch sowie der Karthanenniederung ist das Königsfließ wichtiger Bestandteil im regionalen Biotop- und Schutzgebietsverbund.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Feuchtwiesen und -weiden
- Erlenbruchwälder
- Niedermoore



Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

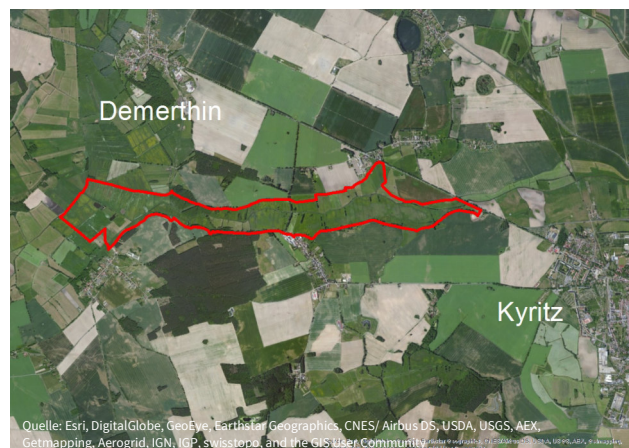
Säugetiere: Europäischer Biber

Vögel: Schwarzstorch, Bekassine, Sumpf- und Teichrohrsänger, Eisvogel, Schafstelze, Kiebitz, Kranich, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Weißstorch, Schilfrohrsänger

Pflanzen: Sumpfdotterblume, Einbeere, Bitteres Schaumkraut, Bachbunge, Bachsternmiere, Wechselblättriges Milzkraut

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Königsfließ liegt etwa zwei Kilometer westlich der Stadt Kyritz zwischen den Dörfern Demerthin, Berlitt, Rehfeld und Mechow.



Naturschutzgebiet Königsfließ mit Lage in Brandenburg

Das Gebiet ist seit 2003 als Naturschutzgebiet geschützt.

Königsfließ

Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung besitzt in und um das Naturschutzgebiet Königsfließ rund 20,28 Hektar. Neun Flurstücke wurden 2003 unentgeltlich von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG aus dem Bestand der volkseigenen Flächen der DDR, dem sogenannten „Ostdeutschen Tafelsilber“ übernommen. Innerhalb des Schutzgebietes befinden sich Moor- und Bruchwälder sowie Grabenflurstücke in Stiftungsbesitz. Die Flurstücke außerhalb sind durch verschiedene Waldtypen und kleinräumig ungenutztes Offenland geprägt.

2009 kaufte die NABU-Stiftung eine 1,87 Hektar große Wiese innerhalb des Naturschutzgebietes von der BVVG zum Verkehrswert. Um die Wiese als Lebensraum für Wiesenbrüter zu erhalten, ist sie unter naturschutzfachlichen Auflagen zur Schafbeweidung verpachtet.

Ihre Waldflächen hat die NABU-Stiftung aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen und der Naturentwicklung überlassen. Die Stiftungswälder entwickeln so eine eigene Dynamik durch Werden und Vergehen. Alt- und Totholz dient ausschließlich als Lebensgrundlage einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Flechten.



Die Spuren des Bibers sind im Königsfließ für den aufmerksamen Beobachter nicht zu übersehen. Ob Baumeister Biber hier auf Dauer Revier bezieht, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 1,87 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 18,41 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Königsfließ" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg vom 23. Dezember 2003. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4; Teil II - Verordnungen; vom 23. Februar 2004
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1473 NSG DE 3039-501
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: www.NABU-Brandenburg.de ○ Schutzgebietsverordnung des Landes Brandenburg zum Königsfließ: www.bravors.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=land_bb_bravors_01.c.15737.de ○ Zuarbeit für die Verordnungsentwürfe zur Unterschutzstellung von 9 bisher einstweilig gesicherten Naturschutzgebieten im Kreis Kyritz. Dr. Jürgen Kaatz, 1993 ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

